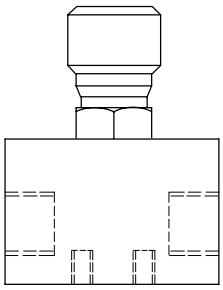
Drossel-Rückschlagventile

Baureihe FN-4, Serie 20



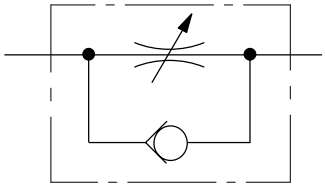
Kenngrößen

Anschlußart . . . . . Rohrleitungsanschluß
Max. Betriebsdruck . . . . . 140 bar
Nenn-Volumenstrom . . . . . 9 L/min

Allgemeine Beschreibung

Bei Drosselrückschlagventilen der Baureihe FN-4 wird der Drosselquerschnitt von Hand mit einer Rändelschraube oder einem Gewindestift eingestellt. Das Ventil ermöglicht in einer Durchflußrichtung eine Drosselung, in entgegengesetzter Richtung ist über das Rückschlagventil freier Durchfluß gewährleistet.

Schaltzeichen



Typenschlüssel

(F3-) FN (1) -4 (K) - 20

1 2 3 4

1 Dichtungen für Phosphat-Ester-Flüssigkeiten
Entfällt bei Nichtbedarf

2 Ausführung Ventilnadel
1 = Für Volumenstrom bis zu 2 L/min
Entfällt bei höherem Volumenstrom

3 Art der Drosseleinstellung
K = Rändelschraube
Entfällt bei Gewindestift

4 Seriennummer
Unterliegt Änderungen. Einbaumaße der Serien 20 bis 29 bleiben unverändert

Betriebs-Kenngrößen

Max. Betriebsdruck . . . . . 140 bar

Druck-und Durchflußbereich
Typisch mit Mineralöl bei 21 mm^2/s.

Gedrosselter Volumenstrom
Baureihe FN . . . . . bis zu 9 L/min
Baureihe FN1 . . . 16 ml/min bis 2 L/min

Rückstrom über Rückschlagventil
Öffnungsdruck . . . . . 0,7 bar
Druckabfall bei 9 L/min . . . . . 3,5 bar

Hydraulikflüssigkeiten
Es können Mineralöle, Wasser-in-Öl-Emulsionen oder Wasser-Glykole verwendet werden. Kennzeichen “F3” vor der Typenbezeichnung, wenn Phosphatester (außer auf Alkyl-Basis) oder chlorierte Kohlenwasserstoffe verwendet werden.

Für Typen mit “F3”-Dichtungen können die gleichen Flüssigkeiten wie für die anderen Ventile verwendet werden.

Der maximale Viskositätsbereich liegt zwischen 860 und 13 mm^2/s, der empfohlene Betriebsviskositätsbereich liegt jedoch zwischen 54 und 13 mm^2/s.

Weitere Information zu Hydraulikflüssigkeiten siehe Datenblatt 920.

Temperaturbereiche

Umgebung

Min. . . . . –20°C
Max. . . . . +70°C

Flüssigkeit

	Mineralöl	Wasserhaltige Flüssigkeiten
Min.	–20°C	+10°C
Max.*	+80°C	+54°C

* *Um eine optimale Lebensdauer von Hydraulikflüssigkeit und Hydraulik-system zu gewährleisten, sollte die maximale Temperatur von 65°C im Normalfall nicht überschritten werden (Ausnahme: wasserhaltige Flüssigkeiten).*

Bei synthetischen Flüssigkeiten, deren Grenzwerte außerhalb der Werte für Mineralöl liegen, ist beim Hersteller der Hydraulikflüssigkeit oder bei Vickers anzufragen.

Unabhängig vom tatsächlichen Temperaturbereich ist darauf zu achten, daß die Viskositäten innerhalb der unter “Hydraulikflüssigkeiten” angegebenen Grenzwerte liegen.

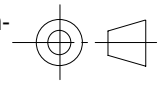
Erforderliche Verschmutzungskontrolle
Empfehlungen zur Verschmutzungskontrolle und eine Auswahl von Produkten zur Überwachung der Flüssigkeitsgüte beinhaltet die Vickers-Publikation 9132, “Vickers Leitfaden zur systembezogenen Verschmutzungskontrolle”.

Die Broschüre beinhaltet auch Informationen zum Vickers-Konzept von “ProActive Maintenance”. Die folgenden Empfehlungen basieren auf ISO-Reinheitsklassen bei 2 µm, 5 µm und 15 µm. Für Produkte in diesem Katalog wird folgende Reinheitsklasse empfohlen:

Bis zu 210 bar 19/**17**/**14**

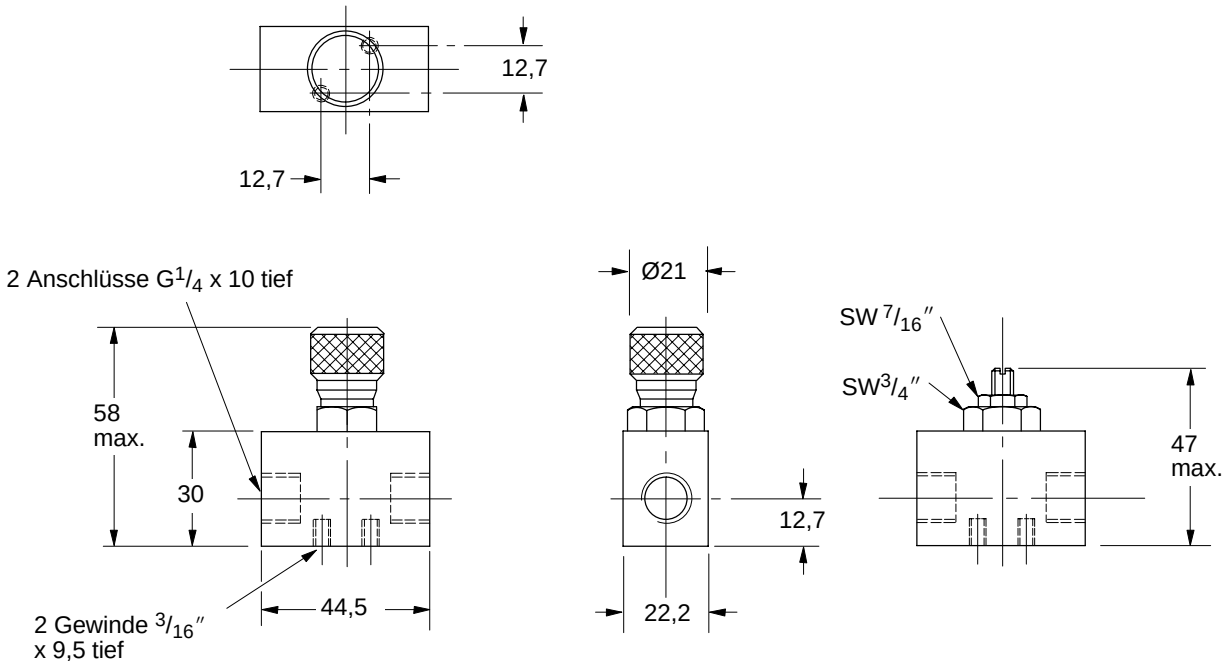
Geräteabmessungen

Ansichten-projektion



Baureihe (F3-)FN*-4K-20 mit Rändelschraube

Baureihe (F3-)FN*-4-20 mit Gewindestift



Masse

Alle Ausführungen . . . . . 0,2 kg

Einbaulage

Wahlweise

Bestellhinweise

Vor einer Bestellung ist die Verfügbarkeit bei Ihrer Vickers-Vertretung zu prüfen. Bei Bestellung von Geräten ist darauf zu achten, daß die komplette Typenbezeichnung angegeben wird.